

Inhalt

Abkürzungen	11
-----------------------	----

Erstes Kapitel

Wiederaufbau und Selbstfindung

I. Zur Forschungslage	15
II. Methodik	21
III. «Stunde Null»	25
IV. Rechtslage Deutschlands	32
V. Wiederaufbau der Universitäten	37
1. Berlin, 2. Bonn, 3. Erlangen, 4. Frankfurt, 5. Freiburg, 6. Göttingen, 7. Hamburg, 8. Heidelberg, 9. Kiel, 10. Köln, 11. Mainz, 12. Marburg, 13. München, 14. Münster, 15. Saarbrücken, 16. Speyer, 17. Tübingen, 18. Würzburg	
VI. «Erhobenen Hauptes ...». Neu- und Wiedergründungen	75
1. Deutsche Gesellschaft für Völkerrecht	76
2. Deutscher Rechtshistorikertag, Deutscher Juristentag	80
3. Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer	82
VII. Alte und neue Zeitschriften	87
1. Archiv des öffentlichen Rechts	88
2. Jahrbuch des öffentlichen Rechts	89
3. Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht	90
4. Verwaltungsrechtliche Zeitschriften	90
a) Deutsches Verwaltungsblatt	91
b) Verwaltungsarchiv	91
c) Die Verwaltung	91
d) Die Öffentliche Verwaltung	92
e) Verwaltungsrundschau	92
f) Verwaltungsrechtszeitschriften der Länder	93
g) Zusammenfassung	94

Sowjetische Besatzungszone und erste Jahre der DDR

I. Auf dem Weg zur Deutschen Demokratischen Republik	96
II. Institutionen	102
1. Berlin, 2. Halle-Wittenberg, 3. Jena, 4. Leipzig, 5. Außeruniversitäre Institutionen	

Zweites Kapitel
Grundgesetz und Staatsrechtslehre

I. Öffentliches Recht im Entstehungsprozess der Länder und der Bundesrepublik	115
II. Die Öffentlichrechtler und das Grundgesetz	122
1. Von Herrenchiemsee zum Parlamentarischen Rat	122
2. Stimmen zum Grundgesetz	125
3. Erste Kommentare	136
4. Lehrbücher	142
III. Das Bundesverfassungsgericht	145
1. Politische Erfahrungen der ersten Richtergeneration	146
2. Die Statusfrage und die Rechtsprechung der ersten Jahre	155
IV. Die Lage des Verwaltungsrechts	171
1. Verwaltungs-Notrecht	171
2. Lehrbücher des Verwaltungsrechts	172
3. Neuaufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit	185
4. Verwaltungslehre	192
V. Allgemeine Staatslehre und Völkerrecht	194
1. Allgemeine Staatslehre	194
2. Völkerrecht	202

Drittes Kapitel
Rechtsstaat und Sozialstaat im «Wirtschaftswunder»

I. Formeller und materieller Rechtsstaat	211
1. Die prinzipielle Wende	211
2. «Rechtsstaat» auf der Staatsrechtslehrertagung von 1949	215
II. Die Aktivierung der Grundrechte	216
1. Art. 1 Abs. 3 GG und das «Wertsystem»	216
2. Umsetzung der «Wertordnung»	220
3. Elfes-Urteil und Lüth-Urteil	223
4. Konstitutionalisierung der Rechtsordnung	226
a) Besondere Gewaltverhältnisse	231
b) Wirtschaftsverwaltungsrecht	236
5. Zusammenfassung	239
III. Auswirkungen auf das Verwaltungsrecht	247
1. Verwaltungsrecht als konkretisiertes Verfassungsrecht	247
2. Vorkonstitutionelle Restbestände	249
3. Bewährtes System oder Neuansatz?	250
4. Kodifikation des Verwaltungsverfahrens und des Allgemeinen Teils	257
5. Zentrifugale Bewegungen	261
a) Daseinsvorsorge	262

b) Planungsrecht	265
c) Öffentliches Wirtschaftsrecht	269
d) Schul- und Hochschulrecht, Kulturverwaltungsrecht	274
6. Verwaltungsprozessrecht	276
IV. Entfaltung des Sozialstaats und Entstehung des Sozialrechts	278
1. Rekonstruktion und Erweiterung	278
2. Sozialrecht als Disziplin	279
3. Zusammenfassung	287

Babelsberg und die Folgen in der DDR

I. Die zweite Phase der Hochschulpolitik der DDR und die «Babelsberger Konferenz» von 1958	289
II. Nach «Babelsberg»	294
1. Staatsrecht	295
2. Verwaltungsrecht	301

Viertes Kapitel

Lehrjahre der Demokratie

I. Eine idiosynkratische Beziehung	305
II. Wehrhafte Demokratie	309
1. Parteiverbote	310
2. Verwirkung von Grundrechten	312
3. Nichtzulassung zum öffentlichen Dienst	313
III. Demokratie und Gesellschaft	317
1. Parteienrecht und Parteifinanzierung	322
2. Bürgerinitiativen	332
3. Mitbestimmung, Wirtschaftsdemokratie?	335
4. Freie Kirche im demokratischen Staat?	337
IV. Staatsrechtslehre und Demokratie nach 1968	350
1. «Demokratie» auf dem Forum der Staatsrechtslehre	350
2. Das parlamentarische Regierungssystem	354
V. Staatstheorie zwischen etatistischer Tradition und pluralistischer Öffnung	356
1. Wertsystem und Integration	356
2. Rückwirkung der Emigration	361
3. Eine Theorie der Verbände?	367
4. Herbert Krüger und die Lage vor 1968	370
5. Die mittlere Generation	373
6. Kritische Stimmen und die Wiederentdeckung der Rechtslehre	379

Fünftes Kapitel

Unruhe, Expansion, Neuorientierung

I. Krisenhafter Umbruch	395
II. Vom Eingriffs- zum Leistungs- und Planungsstaat	404
III. Studienreform und Expansion der Universitäten	407
IV. Personelle Erneuerung des öffentlichen Rechts im Überblick	411
1. Augsburg, 2. Bayreuth, 3. Berlin, 4. Bielefeld, 5. Bochum, 6. Bonn, 7. Bremen, 8. Erlangen-Nürnberg, 9. Frankfurt, 10. Freiburg, 11. Gießen, 12. Göttingen, 13. Hamburg, 14. Hannover, 15. Heidelberg, 16. Kiel, 17. Köln, 18. Konstanz, 19. Mainz, 20. Mannheim, 21. Marburg, 22. Mün- chen, 23. Münster, 24. Passau, 25. Regensburg, 26. Saarbrücken, 27. Speyer, 28. Trier, 29. Tübingen, 30. Würzburg	
V. Staats- und Verwaltungsrechtslehre «nach 1968»	455
1. Generationswechsel	455
2. Neue Probleme und Differenzierung der Fachgebiete	457
a) Wandlungen des gesellschaftlichen Umfelds	457
b) Sozialwissenschaften vor den Toren des Rechts	460
c) Auswirkungen auf Verfassungs- und Verwaltungsrecht	462
3. Von der Verwaltungslehre zur Verwaltungswissenschaft	468
a) Neue Rahmenbedingungen	468
b) Hamburg und Speyer	471
4. Staatsrechtslehrertagungen im neuen Umfeld	474
5. Völkerrecht: Vom Ende der Hallstein-Doktrin bis zur Zweistaatlichkeit	480
a) Konsolidierung und Neue Ostpolitik	480
b) Völkerrechtswissenschaft als Teil und in der Folge der Ostpolitik	484
c) Völkerrechtswissenschaft in der DDR	487
6. Lehrbücher, Zeitschriften	488
a) Von Maunz zu Hesse und Stein	488
b) Zeitschriften	492
7. Zusammenfassung	496

Sechstes Kapitel

Konsolidierung und Krisenmanagement (1972–1990)

I. Zeitgeschichtlicher Hintergrund	497
II. Staats- und Verwaltungsrecht in der Vereinigung der Staatsrechtslehrer	499
1. Jahresringe (1975–1980).	499
2. Inhalte	500
3. Beispiele	504
a) Leistungsrechte und Schutzpflichten des Staates	506
b) Pflichten der Staatsbürger	510

c) Organisierte Einwirkungen auf die Verwaltung	511
d) Verfassungsrechtlich durchleuchtetes Verwaltungsrecht	513
e) Gleichberechtigung	516
III. Verwaltungsrecht	519
1. Verwaltungsverfahren und Allgemeiner Teil des Verwaltungsrechts	519
2. Neue Rechtsgebiete, weitere Differenzierung.	521
a) Datenschutz	521
b) Umweltschutz	523
c) Telekommunikation	525
d) Technik	526
3. Gesamtbild	527
IV. Opulenz der Literatur	530
1. Handbücher	530
2. Lehrbücher des Staats- und Verwaltungsrechts	535
3. Kommentare	541
4. Monographien	545
V. Bilanz	546

Staats- und Verwaltungsrecht der DDR im Übergang von Ulbricht zu Honecker

I. Die DDR zwischen Abschließung und Öffnung	549
II. Die Rechtswissenschaft im «sozialistischen Bildungssystem»	551
1. Staatsrecht der DDR	553
2. Staatsrecht bürgerlicher Staaten.	557
3. Verwaltungsrecht	558
4. Völkerrecht	562
III. Rahmenbedingungen wissenschaftlichen Arbeitens	565
1. Publikationswesen, Zeitschriften	565
a) Staat und Recht	566
b) Neue Justiz	570
2. Dissertationen, Habilitationen	573
3. Gratifikationen	576
IV. Die Universitäten	578
1. Berlin	578
2. Halle-Wittenberg	580
3. Jena	583
4. Leipzig	587
V. Die DASR/ASR	590
1. Aufgaben der Akademie.	591
2. Die öffentlich-rechtlichen Institute	595

Siebtes Kapitel
Europäisierung und Wiedervereinigung

I. Nation ohne Haus 1949–1989	601
II. Das Europäische Haus	603
1. Die Westbindung der BRD	603
2. Die Entstehung des Fachs Europarecht	604
a) Zur Europa-Idee vor 1945	604
b) Stufen der europäischen Einigung	606
c) Europarecht als Fach	609
d) Lehrbücher und Kommentare	614
e) Zeitschriften	616
f) Institutionen	618
3. Europarecht heute	622
III. Völkerrecht im Wandel	629
1. Institutionen	629
2. Wandel des Völkerrechts	631
IV. Wiedervereinigung und Neuaufbau	636
1. Die Staatsrechtslehre und die deutsche Spaltung	636
2. Das Ende der DDR und die Wiedervereinigung	639
3. Die Berliner und Gießener Tagungen der Staatsrechtslehrer	641
4. «Abwicklung» und Neubeginn des Öffentlichen Rechts in den «neuen Bundesländern»	645
V. Ausblick	658
1. Weltpolitische Verschiebungen	660
2. Globales Recht und «Verschwinden des Staates»?	663

Rückblick

1. Ein <i>Ius Commune Publicum</i>	681
2. Charakteristika eines «deutschen» öffentlichen Rechts?	688
Nachwort	699
Register	701